

### 3. Treffen Arbeitskreis Kinder und Jugend

#### Ergebnisprotokoll

Datum: 19.01.2010, 10:00 – 11:30 Uhr

Ort: Rathaus Friedrichstadt

Teilnehmer: siehe Anlage

Nach einer kurzen Berichterstattung über Aktuelles in der AktivRegion Südliches Nordfriesland wird die Projektskizze zum Thema *Mobilität für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum Nordfrieslands* besprochen und ergänzt.

Folgende Ergänzungen / Änderungen in der Projektskizze wurden besprochen:

#### **Arbeitstitel:**

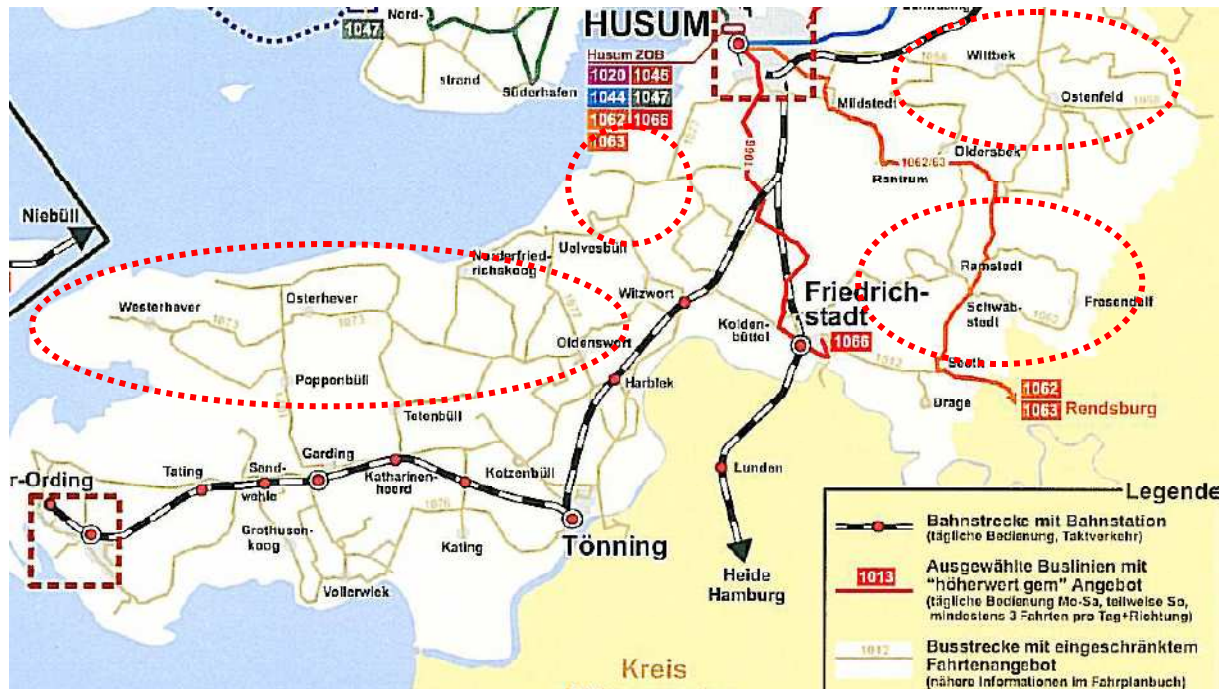
„Jugendmobil“

#### **Ausgangslage:**

In die Projektskizze sollen konkrete Beispiele eingearbeitet werden, welche den Handlungsbedarf verdeutlichen und somit die Projektidee und deren Nutzen stärken:

Beispiele:

- Keine Busverbindung Ostenfeld – Husum (14 km) am Wochenende
- Letzter Bus nach Nordstrand in den Wintermonaten 18:30Uhr
- Umständliche Verbindungen z.B.: Tönning – Heide (über Friedrichstadt)
- Lange Fahrzeiten z.B. Norderfriedrichskoog – Garding 59 min
- Weitere Probleme stellen die „Randgebiete“ Eiderstedts dar (meist nur Busstrecken mit eingeschränkten Fahrangebot) → Aussterben von Randorten (Junge Familien ziehen in größere Orte → Strukturwandel)
- Teilweise kein Verlass auf ÖPNV (Busse fallen ersatzlos aus / Verspätungen etc.)
- Hohe Anzahl an sozial schwachen Familien (Ausgrenzung sozial Schwächerer) → kaum Möglichkeiten zur Finanzierung von Fahrtkosten
- Dem Wandel der Gesellschaft und dessen Folgen entgegenwirken bzw. „ab puffern“
- Hohe Fahrtkosten im ÖPNV



#### Wirkung:

- Mehr Jugendliche würden Angebote der Jugendeinrichtungen wahrnehmen
- Imagesteigerung für die ländlichen Räume Nordfrieslands: Sicherheit für Eltern bei sicheren Transport der Kinder
- Hemmungen durch soziale Unterschiede werden abgebaut

#### Weitere Überlegungen:

- Schaffung von Arbeitsplätzen: Prüfung, ob 1€ Jobber bzw. 400€ Arbeitskraft für diese Tätigkeit in Fragen kommen würde
  - ➔ Aufgabenprofil definieren: Fahren der Bussen, Wartung, Pflege, Koordination?
- Sponsoren (z.B. Werkstätten, Autohäuser etc.) müssen überzeugt werden, dieses Projekt zu unterstützen (Werbung auf Fahrzeugen) ➔ Sensibilisieren der Akteure im ländlichen Raum Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren
- Anschaffung der Busse: Überlegung, ob im Rahmen von Klimaschutz, erneuerbaren Energien und Klimaschutzkonzept des Kreises Nordfriesland die Anschaffung von Elektrofahrzeugen sinnvoll ist ➔ ganzheitlicher Ansatz: Förderung der Jugendarbeit und Klimaschutz

#### Nächste Schritte:

- Kosten und Folgekosten ermitteln
- Projektidee an den Kreis Nordfriesland herantragen (evtl. gibt es Unterstützung auch im Rahmen von „Regionen schafft Zukunft“)
- Veranstaltungstermine der Jugendzentren zusammentragen (Termin: 15.02.2010)

## Protokoll Arbeitskreis Kinder und Jugend - 3. Treffen

- Projektskizze ausformulieren (Ziele konkretisieren, Leistungsverzeichnis, Wirkung des Projekts etc.)
- Vorstellung des Projekts zum JUZE-Leiter Treffen in Friedrichstadt am 3. März (Henriette Thomas)
- Erstellung einer Karte: Darstellung von Entfernungen bzw. der schlechten Verbindung → Visualisierung der Problemlage!

### Weiteres Vorgehen:

Bis Wann?	Wer?	Was?
15.02.2010	- Juze-Leiter	- Termine Veranstaltungen / Angebote an Henriette Thomas senden
09.03.2010	- Dennis Jürgensen / Claudia Eckhoff / bzw. alle!	- Ermittlung möglicher Kosten und Folgekosten
09.03.2010	- Ute Babbe / Henriette Thomas	- Gespräch mit dem Kreis Nordfriesland
05.03.2010	- Henriette Thomas	- Fertigstellung der Projektskizze inkl. Qualitätskriterien / vor dem Treffen per Mail an Teilnehmer
09.03.2010	- Ute Babbe / Henriette Thomas	- Erstellen einer Gebietskarte mit Überblick zu den Entfernungen bzw. schlechten Verbindungen

**Das nächste Treffen des Arbeitskreises Kinder und Jugend wird am 09.03.2010 im Rathaus Friedrichstadt, 10-12 Uhr stattfinden.**